

MINERALÖLINDUSTRIE: ZWISCHEN ARMUT UND EKSTASE



Tankstellenketten mit geheimnisvollen Namen

Foto: Hüttmann

Die Bezeichnung Derwisch stammt aus dem Persischem (darwīsch شایورد: arm, Bettler, Ekstatiker). Mit Derwischen wird eine Haltung verbunden, die materiellem Besitz und dergleichen gegenüber gleichgültig ist. Eine geläufige deutsche Übersetzung ist deshalb auch „Bettler“.

Nun ist es interessant zu sehen, dass Anbieter von Treibstoffen für Fahrzeuge sich mittlerweile diesen Begriff auf die Fahne, bzw. die Tankstelle schreiben. Der massive Preissturz von Rohöl und die sogenannte De-Konventionalisierung der Erdöl- und Erdgasförderung verursachen bei den üblichen Verdächtigen aus dem

Lager der Ölmagnaten tiefe Einschnitte. Um aus dem Dilemma zu entfliehen greifen Sie zum Förderhahn und drehen ihn, durchaus unüblich, mal mehr auf. Öl in Massen und niedrige Preise sind die Folge. Ob dies eine temporäre Erscheinung, oder das letzte Zucken vor der drohenden De-Karbonisierung ist kann man heute nur schwer vorhersagen.

Der Widerspruch: Wegen der knapper werdenden Erdölressourcen steigen die westlichen Erdöl-Konzerne zunehmend auch in den Bereich der Erneuerbaren Energien ein. Aber: Durch die in den letzten Jahren stark gestiegene Nachfrage nach Erdöl

und Erdgas konnten die Erdölkonzerne ihre Umsätze und ihre Gewinne erheblich steigern. D.h. Das mit den Erneuerbaren muss man sich eigentlich gar nicht antun. Läuft auch so.

Möglicherweise stellt man sich im Marketing bereits auf die Zukunft ein und glaubt nicht mehr an langfristige Renditen. Schließlich steht der Ausdruck Derwisch auch für Bescheidenheit. Sei es wie es mag. Andere Interpretation: Man ist längst in Ekstase, wie die bekannten drehenden Derwische in der Türkei. Vor lauter Geldscheffeln dreht sich alles. Mal schauen was als nächstes kommt.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

** Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.*

[Quelle: Wikipedia]